

KLINGNER, HELGA: **Processing of the foreign library press in the socialist countries. Preliminary report of a survey.** – Prepared on the basis of the article „Raskrytie soderžania bibliotečnyh žurnalov socialističeskih stran.” published in *Bibliotekovedenie i bibliografîa za rubežom*. 1982. 86. no. 78–94. p. [302–308.p.]

Reviews

A Budapest-gyűjteményről. Budapest története képekben. (1493–1980.) On the Budapest Collection. The history of Budapest in pictures. 1. vol.) Ed. in chief: Berza László. Published by the Fővárosi Szabó Ervin Könyvtár. Bp. FSZEK, 1982. 912 p. (Rev.: PÉTER László) [309–313.p.]

HOGEWAG-DE HAART, H. P.: **Characteristics of Social Science Information.** A selected review of the literature. Ed. International Federation for Documentation Social Science Documentation (FID-SD) Committee. Bp. Economic Information Unit, Hung. Acad. Sci., 1981. 82 p. (FID Studies in Social Science Information and Documentation. FID Publ. 606) (Rev.: SZABÓNÉ TÖRS Hanna) [314–317.p.]

GOLUBEV, L. K.: **Modelirovanie bibliotečno-bibliografičeskih processov.** (Modelling of library, bibliographical process .) Leningradskij Gosudarstvennyj ordena Družby Narodov Institut Kultury im. N. K. Krupskoj, Leningrad, LGIK, 1981. 106 p. (Rev.: HOPPÁN Géza) [318–319.p.]

EDSALL, Marian S.: **Library promotion handbook.** Phoenix, Onyx, London, Mansell, 1980. 244 p. (Rev.: BUDA Júlia) [320–322.p.]

ZUSAMMENFASSUNG

FÜGEDI PÉTERNÉ: **Die Anwendung der internationalen Identifikationsnummern in Ungarn.** – Der Artikel befasst sich mit der Einführung und Benützung der Internationalen Standardbuchnummer (ISBN), welche in Ungarn seit einem Jahrzehnt funktioniert und mit dem seit 1977 benützten Internationalen Standard „Serial” – Nummer System (ISSN). Nach einem historischen Überblick stellt der Artikel die Adaptierung und Anwendungsmöglichkeiten des internationalen Standards dar. Auch die Schwierigkeiten verbunden mit der Festsetzung der ISBN bei einzelnen Büchern werden beschrieben. Die Bibliotheks-bibliographische Benützung der internationalen Identifikationsnummern sind vor allem mit den zentralen Dienstleistungen verbunden. Zwei Anwendungsgebiete

entfalteten sich, man benützt sie bei den Nationalbibliographien und bei den Zentralkatalogen, bzw. als Identifikator bei dem sich an diese anschliessenden auswärtigen Leihverkehr. [229–238.p.]

ARATÓ ATTILA: Bemerkungen zu den zentralen Dienstleistungen der Nationalbibliothek Széchényi. – Der Verfasser knüpft Bemerkungen an das thematische Heft unserer Zeitschrift, welches sich mit den zentralen Dienstleistungen befasste (Heft 6, 1982); vor allem an die Fragen die die öffentlichen Bibliotheken berühren. 1. die in der Schriftleitung des Repertoriums Periodischer Veröffentlichungen der Ungarischen Nationalbibliographie eingetretenen Änderungen hatten einen ungünstigen Einfluss auf die Anschaffungs-, Bearbeitungs- und Informationstätigkeit der öffentlichen Bibliotheken (wegen Einschränkung des Profils müssen wir noch drei Artikelbibliographien beachten); 2. die Einführung der neuen bibliographischen Beschreibung wäre leichter gewesen, falls die Beispielsammlungen und Wegweiser, welche ihre Verwendung geholfen hätten, bereits vor Einführung des Standards zur Veröffentlichung gelangt wären; 3. in Verbindung mit dem Funktionieren des auf Komputern basierenden bibliothekarischen Informationssystems hätte man ausser der Erzeugungsseite auch die Aufnahme- und Verbraucherseite berücksichtigen müssen; man muss auch mit der Vorbereitung der Bibliothekare beginnen und die notwendigen Investitionen von technischem, finanziellem Charakter planen. [239–244.p.]

Die nachstehenden zwei Artikel sind Beiträge zur Studie von HORVÁTH TIBOR: Fragezeichen der Fachabteilungen (veröffentlicht in der 4. No., 1982 unserer Zeitschrift).

TAKÁCS MIKLÓS: Fachabteilungen ohne Etiketten? – Der Verfasser, der die Entwicklungstendenzen der öffentlichen Bibliotheken gut kennt, und auch praktische Erfahrungen hat, macht seine Bemerkungen zur Diskussion über Fachabteilungen. Er betrachtet die seitens Horváth geschilderte Autonomie der Bibliotheken als unvorstellbar. Er hält es auch für unwahrscheinlich, dass Bibliotheken ohne den Dienstleistungen anderer Bibliotheken „leben können“. Seiner Meinung nach sind die Fachabteilungen nicht Konsequenzen der autonomen Entwicklung, sondern gerade umgekehrt. Der Bestand wird mit den Fachabteilungen reorganisiert, damit die gesellschaftlichen Benutzeransprüche besser erfüllt werden und dies involviert die Organisierung der Informierung auf höherem Niveau; die Erweiterung der interinstitutionellen Verbindungen; die Entfaltung technischer Basen. Der Verfasser pflichtet Horváth nicht bei was seine Äusserungen anbelangt, bzgl. Bestandserschliessung und Niveau der Fachinformierung. Er verteidigt die Wichtigkeit der beiden herrschenden, massenhaften Formen der Bibliotheksdienste, nämlich der Ausleihe und des Referenzlesens, wobei er sich auf des Beispiel der Universitätsbibliothek, Graz bezieht. Der Beitrag bezweckt, dass die unnötigen Missverständnisse und die Entwicklung bibliothekarischer Dogmen vermieden werden sollen. [245–249.p.]

SZITA FERENC: Fachabteilungen in der Praxis. – Der Artikel präsentiert das Funktionieren des Fachabteilungssystems entwickelt im Jahre 1977 in der Komitatsbibliothek Kaposvár. Es wird begründet, warum diese Lösung gewählt wurde, es wird dargestellt, welche quantitative und qualitative Änderungen in den Bibliotheksdiensten, die Reorganisation zur Folge hatte; wie sich die Fachinformatoren bewährten, bis zu welchem Masse kann die Komitatsbibliothek auf solcher Weise die Funktionen einer Fachbibliothek versorgen. Die bisherigen, sechsjährigen Erfahrungen offenbarten sowohl die Vor- als auch die Nachteile der Fachabteilungen. Es hat sich bewiesen, dass man zu einer solchen Reorganisation zumindest 4–6000 m² Grundfläche benötigt, da bei einer kleineren Grundfläche das Funktionieren der Fachabteilungen in kurzer Zeit erschwert wird wegen den schweren Magazinierungs- und Unterbringungs sorgen. [250–255.p.]

DIENES GEDEONNÉ: Gedanken über die Fragen der Klassifikation. – Unter dem Vorwand der 4. internationalen Konferenz in 1982, organisiert seitens der FID Kommission der Klassifikationsforschung, werden die Theorien und praktische Bestrebungen, wie auch die aktuellen Probleme der Klassifikationstheorie durchblickt. Die Vorträge befassten sich mit den allgemeinen Fragen der Klassifikationstheorie, mit den semantischen und begriffsmässigen Grundlagen der Klassifikation, mit den Möglichkeiten der Systematisierung und mit den komputersierten Informationssystemen die eine natürliche Sprache benützen. Der Artikel fasst die Entwicklungsarbeiten der allgemein benützten Klassifikationssysteme zusammen, die Systeme BLISS (oder BC) und BSO werden kurz präsentiert. [256–261.p.]

PAPP ISTVÁN: Tätigkeit des Nationalrates für Bibliothekswesen im Jahre 1982. – Der Sekretär des Rates – der bisherigen Praxis entsprechend – fasst zusammen und bewertet die Themen, welche vor dem Plenum und den Sektionen diskutiert wurden; die Wirksamkeit ihrer Tätigkeit wird abgeschätzt und auf die Faktoren, welche eine wirksamere Funktion fördern, hingewiesen. Er stellt fest, dass die Funktion, der Arbeitskreis und die Kompetenz des Rates neu konzipiert werden muss (um die bibliotheks-politische Beraterrolle des Nationalrates wirksamer zu gestalten). Er berichtet über das grosse Unternehmen des Nationalrates im Jahre 1982, in der Koordinierung der Zeitschriftenanschaffung für Devisen und in der Einschränkung der Kopienzahl. Es kann als Erfolg betrachtet werden, dass der Nationalrat den Anlass dazu gab, dass 100 Schnellkopiergeräte in Ungarn eintreffen; diese wurden in Bibliotheken untergebracht, die einen bedeutenden ausländischen Zeitschriftenbestand haben. Das Funktionsprogramm des Nationalrates für eine längere Periode wurde ebenfalls fertiggestellt. [263–264.p.]

Das Programm des Nationalrates für Bibliothekswesen für 1983–1985. – Das Programm schliesst sich den Empfehlungen der 4. Nationalkonferenz für Bibliothekswesen an. Es besteht aus drei Teilen: 1. Themen dem Plenum des Nationalrates eingereicht; 2. Themen der Sektion für Information und Fachbibliothek eingereicht; 3. Themen der Sektion für Allgemein- und Schulbibliotheken. Im Programm figurieren nur die Benennung des Themas, Name des Themenverantwortlichen und Einreichungstermin. [265–268.p.]

Bericht der Zentralstelle für Bibliothekswissenschaft und Methodik der Nationalbibliothek Széchényi für des Jahr 1982. – Der Bericht folgt der Ordnung des Arbeitsplanes (Netzentwicklung, Versorgung öffentlicher Bibliotheken, Entwicklung in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, Bibliothekstechnologie, öffentliche Arbeit, Bibliothek- und Informationswissenschaftliche Information). Die Arbeit der Zentralstelle wird sachlich, deskriptiv, ohne Schätzung und subjektive Bemerkungen dargestellt. [269–276.p.]

ARATÓ ATTILA: Über die Tätigkeit des Rates der Bibliotheksdirektoren der Komitate. 1981–1982. – Der Rat diskutierte während seinen Veranstaltungen verschiedene Themen der Bibliothekspolitik, Management, Leserbewegung wie auch die Informationen, die seitens der Leitungsorgane verfertigt wurden. Sie überblickten die Lage der amtlichen Fachbibliotheken, beschäftigten sich mit der Frage wie das Modell einer modernen Komitatsbibliothek ins Leben gerufen werden kann, wie man die wissenschaftliche Qualifizierung der Komitatsbibliotheken beschleunigen kann, desweiteren mit solchen immer aktuellen Themen, wie die Versorgungssysteme, die Institutionen mit mehreren Funktionen und in gemeinsamer Erhaltung, die Fragen der legalen Regelung, usw. [277–281.p.]

A u s b l i c k

Neues Buch- Bibliothek und lesepolitisches Programm in Frankreich. *Rundschau*, aufgrund des Berichtes „Rapport Pingaud-Barrau 1–5.“ veröffentlicht in *Livres Hebdo*, 1982. 6. No. 6–10. S. [282–286.p.]

SAG, GEORGES: Gesetzprogramm für die Lenkung der wissenschaftlichen und technischen Forschungen und Entwicklung in Frankreich. Ein Bericht des Verfassers, direkt für unsere Zeitschrift zusammengestellt. [287–289.p.]

FUGMAN, ROBERT: Zusammenfassung des Artikels „Role of Theory in Chemical Information System,“. (Die Rolle der Theorie im chemischen Informationssystem), veröffentlicht in *Journal of Chemical Information and Computer Sciences*, 22. Jg. 1982. 3. No. 118–125. S. [290–296.p.]

DE RIVÓ MÁRTA: Mechanisierte Informationsdienst der British Library. BLAISE. – Die Verfasserin berichtet über ihre Erfahrungen in England. [296–301.p.]

KLINGNER, HELGA: Die Erschliessung der ausländischen Fachpresse in den sozialistischen Ländern. Vorbericht einer Untersuchung. – Der Artikel „Raskrytie soderžaniâ bibliotečnyh žurnalov v socialističeskich stran“ veröffentlicht in *Bibliotekovedenie i bibliografiâ za rubežom*, Jg. 1982. 86. No. 78–94. S. wird analysiert. [302–308.p.]

R e z e n s i o n e n

A Budapest-gyűjteményről. Budapest története képekben. 1. kötet. (Über die Budapest-Sammlung. Die Geschichte von Budapest in Bildern. 1. Band) Verf.: Berza László. Veröffentlich.: Fővárosi Szabó Ervin Könyvtár, Bp. FSZEK, 1982. 912 S. (Rez.: PÉTER László). [309–313.p.]

HOGEWAG-DE HAART, H. P.: Characteristics of Social Science Information. A selected review of the literature. (Eigenartigkeiten der gesellschaftswissenschaftlichen Information. Ausgewählter Literaturreischa). Veröff. International Federation for Documentation Social Science Documentation (FID-SD) Committee. Bp. Economic Information Unit, Hung. Acad. Sci., 1981. 82 S. (FID Studies in Social Science Information and Documentation. FID Publ. 606.) (Rez.: SZABÓNÉ TÖRS Hanna) [314–317.p.]

GOLUBEV, L. K.: Modelirovanie bibliotečno-bibliografičeskijh processov. (Modellierung von Bibliotheks- und bibliographischen Vorgängen.) Veröff. Leningradskij Gosudarstvennyj ordena Družby Narodov Institut Kultury im. N. K. Krupskij. Leningrad, LGIK, 1981. 106 S. (Rez.: HOPPÁN Géza) [318–319.p.]

EDSALL, Marian S.: Library promotion handbook. (Handbuch für Bibliothekspropaganda). Phoenix, Onyx, London, Mansell, 1980. 244 S. (Rez.: BUDA Júlia) [320–322.p.]